



Achtung Videoüberwachung!

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

VPV Lebensversicherungs-AG
VPV Allgemeine Versicherungs-AG

Mittlerer Pfad 19, 70499 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 13 91-60 00 · Telefax: 07 11 / 13 91-60 01

gesicherte Kontaktaufnahme über unsere Internetseite
www.vpv.de/kontakt oder über info@vpv.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der oben genannten Adresse mit dem Zusatz Datenschutzbeauftragter, per E-Mail unter datschutzbeauftragter@vpv.de oder telefonisch unter 07 11 / 13 91-10 50.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Zwecke:

- > Wahrung des Hausrechts der VPV
- > Schutz vor unberechtigtem Zutritt in die Gebäude der VPV
- > Dokumentation von Einbruchs- und/oder Diebstahlversuchen gegenüber den Strafverfolgungsbehörden
- > Aufklärung und evtl. Einleitung weiterer Schritte (Verfolgung), falls unberechtigter Zutritt stattgefunden hat oder vermutet wird
- > Aufklärung und evtl. Einleitung weiterer Schritte, falls arbeitsrechtliche Verstöße begangen wurden oder vermutet werden (z. B. Arbeitszeitbetrug oder Diebstahl durch Mitarbeiter bzw. deren Versuch; Störung des Betriebsfriedens; Verstöße gegen die Betriebs- oder Hausordnung etc.)

Rechtsgrundlage:

Die VPV hat ein **berechtigtes Interesse** (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f EU-DSGVO) an der Durchführung dieser Verarbeitung.

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Das berechtigte Interesse der VPV besteht in der Erfüllung der oben genannten Zwecke. Kurz gesagt, dient die Videoüberwachung der Aufrechterhaltung und Absicherung des Geschäftsbetriebs sowie der Wahrung des Hausrechts der VPV, vor allem der Zutrittskontrolle.

Das Gebäude befindet sich abgelegen von Wohnhäusern in einem reinen Dienstleistungs- und Gewerbegebiet am Ortsrand. Die Firmen in der Umgebung sichern ihre Gebäude sowie häufig auch die Firmenparkplätze ebenfalls mit den üblichen Maßnahmen gegen unberechtigten Zutritt; hierzu gehört in den meisten Fällen auch Videoüberwachung.

Zusätzlich werden durch die Videoüberwachung auch die berechtigten Interessen Dritter geschützt, nämlich die der Kunden des Unternehmens. Gerade im Versicherungsumfeld werden regelmäßig hochsensible Daten verarbeitet, beispielsweise Gesundheitsdaten der versicherten Personen. Diese Personengruppe hat ein berechtigtes Interesse daran, dass ihre Daten mit angemessenen Mitteln so gut wie möglich vor fremdem Zugriff geschützt sind, was auch durch die Maßnahmen rund um die Gebäudesicherheit erreicht wird.

Speicherdauer:

Begrenzung der Speicherdauer von Aufzeichnungen auf 72 h; danach erfolgt Löschung bzw. Überschreibung (Ausnahme: strafrechtlich oder arbeitsrechtlich relevante Vorfälle).

Kategorien von Empfängern:

Die Live-Bilder werden bei besetztem Empfang an diesen geleitet und können dort auf einem Bildschirm in Echtzeit angesehen werden. Bei unbesetztem Empfang werden die Live-Bilder an eine Leitstelle übermittelt, wenn die Einbruchmeldeanlage oder die Gebäudeleittechnik einen Alarm meldet.

Zugriff auf die Videoaufzeichnungen an der Pforte haben die Mitarbeiter des von der VPV eingesetzten Sicherheitsdiensts (WISAG).

Bei begründeten Verdachtsfällen erhalten ggf. weitere Personen Einsicht in die Aufzeichnungen, z. B. Sicherheitsbeauftragte der VPV, der Datenschutzbeauftragte, Mitarbeiter von Strafverfolgungsbehörden.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO). Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**). Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung** der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen. Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO). Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart.